



Pressemitteilung

Nachhaltige Mobilität in der Gruyère

Die TPF weihen ihre neue Linie Bern–Broc-Fabrique ein und verleihen der Mobilität im Süden des Kantons eine neue Dynamik.

Am Donnerstag, den 24. August 2023, haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) nach mehrjährigen Bauarbeiten ihre neue Linie in Betrieb genommen, die nun direkt und ohne Umsteigen von Bern nach Broc-Fabrique führt. Die Umsetzung des Vorhabens, das für neue Mobilität im Kanton Freiburg sorgt, war mit umfangreichen Änderungen an der Bahninfrastruktur verbunden und hat es unter anderem ermöglicht, gleich mehrere Bahnhöfe an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) anzupassen. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, am kommenden Samstag, den 26. August, die Einweihung mitzufeiern und die neu geschaffenen Infrastrukturen, den komplett neu gestalteten Bahnhof Bulle sowie das urbane Veládzo zu besichtigen.

Neue Dynamik für den Tourismus und die Mobilität im Kanton

Die Einweihung der neuen Linie Bern–Broc-Fabrique markiert den Abschluss der vier Jahre andauernden umfangreichen Bauarbeiten seitens der TPF. Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe verleihen damit der Mobilität im gesamten Kanton eine neue Dynamik, erklärt Serge Collaud, Generaldirektor des Unternehmens: «Mit der Inbetriebnahme der Linie Bern–Broc-Fabrique verbinden die TPF die Region Gruyère mit dem nationalen Eisenbahnnetz und die Bundesstadt mit der Hauptstadt der Schokolade. Damit bieten sich fantastische Möglichkeiten für berufliche und touristische Reisen.»

Um den Besucher/innen der berühmten Schokoladenfabrik den Aufenthalt noch weiter zu versüssen, haben die TPF und Cailler den [Chocolat Express](#) entwickelt und «auf die Schiene gebracht». Der in «schokoladigen» Farben gestaltete Zug wird der Öffentlichkeit im Rahmen der Einweihungsveranstaltung zum ersten Mal präsentiert. Ab dem 27. August 2023 wird er dann offiziell auf dem Netz eingesetzt.

Bedeutende Änderungen an der Bahninfrastruktur

Auf Ebene der Bahntechnik stellte die Realisierung der neuen Bahnlinie eine echte Herausforderung dar. In erster Linie musste dabei der historische Verlauf überprüft und angepasst werden, um die Infrastrukturen und Sicherheitsanlagen zu modernisieren und den Komfort der Reisenden zu erhöhen.

Darüber hinaus wurden die Strecken von Meterspur auf Normalspur umgebaut, um eine Anbindung an das RER-Netz zu ermöglichen. Der gemeinsame Streckenabschnitt der Linien Bern–Broc-Fabrique und Bulle–Montbovon wurde mit drei Schienen ausgestattet, um die Durchfahrt von Zügen zu ermöglichen, die auf Meterspur oder auf Normalspur verkehren.

Die Bahnhöfe La Tour-de-Trême, Broc-Village und Broc-Fabrique wurden mit neuen Perrons versehen und damit an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst. Zur Abdeckung der Wartebereiche wurden ausserdem neue Markisen aus «Schweizer Holz» installiert. Diese wurden gezielt so gewählt, dass sie zur Ästhetik der Bahnhofsgebäude in Montbovon, Enney, Vuadens-Sud und Gruyère im traditionellen Chalet-Stil passen. Ein einzigartiges Konzept für die Region Gruyère.

Zur Erinnerung: Aufgrund der Bauarbeiten musste der Bahnverkehr zwischen Bulle und Broc-Village in der Zeit vom 6. April 2021 bis zum 10. Dezember 2022 komplett unterbrochen werden. Ab dem 24. August wird der Bahnhof Broc-Fabrique zwar wieder für den Verkehr freigegeben, die letzten abschliessenden Arbeiten werden sich jedoch noch einige Monate fortsetzen.

Der neue Bahnhof Bulle und Velâdzo

Das Grossprojekt in Bulle beinhaltet die Umsetzung und komplette Neugestaltung des Bahnhofs. Die neuen, 150 Meter langen Perrons sind nun teilweise überdacht und mit Markisen aus Lärchenholz versehen. Die wie zufällig angeordneten Deckenlatten ergeben bei Lichteinfall einen besonders reizvollen Effekt. Eine Unterführung sowie Aufzüge bieten den Reisenden noch mehr Komfort. Der neue Bahnhof ist seit Dezember 2022 voll funktionsfähig und entspricht seitdem auch den Anforderungen des BehiG.

Der Bahnhofsplatz ist ein wahrhafter Mobilitätshub – mit Haltestellen für Mobul-Busse, einer Grünfläche und einer Velo-Station. Das urbane, vernetzte Velâdzo Bulle komplettiert das reichhaltige Angebot mit zahlreichen Wohnungen, Geschäften, einem rund um die Uhr geöffneten Hotel, Büros, Restaurants und weiteren Dienstleistungen. Im benachbarten Sektor Planchy wurden die Perrons erneuert und zwei neue Kreuzungsgleise gebaut. Dadurch konnte die Kapazität der RER-Linie Bulle–Romont–Freiburg erhöht und die Fahrtzeit auf diesem Streckenabschnitt optimiert werden.

Insgesamt wurden für die Bahninfrastruktur CHF 240 Millionen und für die Immobilienprojekte CHF 100 Millionen investiert.

Die Feierlichkeiten

Am kommenden Samstag, den 26. August, wird gefeiert. Vormittags weihen die TPF in Anwesenheit der Bundes-, Kantons- und Kommunalbehörden sowie deren Partner und Auftraggeber im Rahmen einer offiziellen Feier die neuesten Infrastrukturen und die neue Bahnlinie ein.

Von 11 Uhr bis 20 Uhr ist die Öffentlichkeit dann eingeladen, die neuen Infrastrukturen zu entdecken. Auf dem Bahnhofsplatz und im Velâdzo warten Konzerte, ein Animationsprogramm, ein Gourmetmarkt und gastronomische Stände auf ihre kleinen und grossen Gäste. Ausserdem haben die Besucher/innen an diesem Tag Gelegenheit, die historischen Fahrzeuge (neu) zu entdecken, am Animationsprogramm des Maison Cailler teilzunehmen und den Tag der offenen Tür in Electrobroc zu besuchen.

Das vollständige Programm finden Sie unter tpf.ch/einweihung-bulle

Bulle, 26. August 2023

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) Holding AG ist eine Gruppe von vier Unternehmen, die in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig sind. Die Gruppe beschäftigt mehr als 1300 Personen. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.